

Königliches Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
= CONCERT =
Direction: Herr Kapellmeister
Bernhard Gottlöber.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 50 Pf. Th. Fiebigler.

Neustadt a. d. Brücke **Wiener Garten.** a. d. Brücke
Heute Freitag bei günstiger Witterung
R. Wagner- u. J. Strauss-Concert
von der Kapelle des H. S. Bionnieri, unter Direction des Musikdirectors Herrn
A. Schubert.

1. Einzug der Götter auf der Hochzeit a. d. Cp. „Zanndäuler“ W. Wagner.
2. Ouverture zur Cp. „Parsifal“ R. Wagner.
3. Sinfonie No. 4 der Cp. „Die lustige Weib“ J. Strauss.
4. Amale aus der Cp. „Söhne“ J. Strauss.
5. Ouverture zur Oper „Aida“ R. Wagner.
6. Walzer aus der Cp. „Die Niederlande“ J. Strauss.
7. Melodie der Abrieger a. d. Waldbrunn „Götterdämmerung“ Wagner.
8. Concert aus „Das Regiment der Königin“ Strauss.
9. Sinfonie aus der Cp. „Die Weibchen von Nürnberg“ J. Strauss.
10. Sinfonie No. 4 der Cp. „Parsifal“ J. Strauss.
11. Aus Wagner a. d. Cp. „Der lustige Weib“ Strauss.
12. Sinfonie a. d. Cp. „Aida“ Wagner.

Anfang 1 1/2 Uhr. Entree 30 Pf.
Billets à 25 Pf. bei Herrn Hm. Hildebrand, Neustadt an der Brücke, sowie 1 Stück 1 Mark an der Kasse.
NB. Sonntag Gr. Concert mit darauffolgendem Ball in Kohler's Etablissement, Löbtau, v. ob. Kapelle.

Linke'sches Bad.
Heute Freitag
Gr. Militär-Concert
(im Abonnement)
von der Kapelle des H. S. 1. (Reib)-Gr.-Reg. Nr. 100 unter Direction des Agl. Musikdirectors Herrn
A. Ehrlich.

Anfang 1 1/2 Uhr. Saffenspreis 50 Pf. J. Linke.
Bei ungünst. Witterung find. d. Concert i. Saale statt.
Kgl. Gr. Garten. Gr. Wirthschaft. Gr. Concert
vom Königl. Kapellmeister Herrn **Friedrich Wagner.**
Anfang 5 Uhr. Entree 50 Pf.
Diners u. Soupers von 1 Mk. 50 Pf. und höher, à 1 carte zu jeder Tageszeit. O. Ferrario.

Das Monstre-Concert
des Allgem. Musiker-Vereins,
welches gestern wegen ungünstiger Witterung nicht abgehalten wurde, findet nächsten Donnerstag den 6. Juli im Linke'schen Bade statt.
Bereits entnommene Billets behalten ihre Gültigkeit oder wird der dafür bezahlte Betrag an der Verkaufsstelle zurückerstattet.
Der Vorstand des Allgem. Musiker-Vereins.

Skating Rink.
Heute Clubtag.
Von 6 bis 10 1/2 Uhr Concert.
Entree 30 Pf. Am Abonnement 15 Pf.
10 Abonnement-Billets M. 1.50 an der Kasse.

Stadt-Park.
Täglich Concert.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 10 Pf.
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert in der Marquise statt. Achtungsvoll G. Gähde.

Panopticum
See-Strasse 2, erste Etage.
Täglich geöffnet von Morgens 9 U. bis Abends 9 U.
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Feldschlösschen
Mein diesjähriges großes Bogelschießen
findet Montags den 3. Juli statt.
Ergebenst Karl Baum.

Gambrinus-Brauerei-Restaurant.
Heute von 7 Uhr an Frei-Concert. Werthen Gesellschaften und Vereinen empfehle meinen Garten und Ballsaal zu Abhaltung von Festlichkeiten, Bogelschießen etc. gänzlich kostenfrei. G. Wöber.

Diana-Garten.
Heute grosses Concert
von Herrn Musikdirector **Rommel.**
Anfang 7 Uhr. Entree frei. E. Voigtländer.

Der Albert-Salon zu Tharandt
mit freundlichem schattigen Garten, großen, geräumigen, vorbildlichen des Wetzlers schützenden Lokalitäten und Gesellschaftsälen sei hiermit den Besuchern unseres reizenden Städtchens zum Aufbruch empfohlen. Achtungsvoll H. B. Liebmann.

Helbig's an der Elbe.
Heute Freitag den 30. Juni Doppel- und Monstre-Concert
(Orchester 110 Mann)
zum Besten der Wasser-Calamitosen von Gelenau und Umgegend
ausgeführt von den Kapellen des H. S. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 und des H. S. Schützen-Regiments Nr. 108 unter Leitung ihrer Directoren Herrn A. Trenkler und Herrn C. Werner.
Illumination und grosse bengalische Beleuchtung.
Anfang 1 1/2 Uhr. Entree 50 Pf., ohne Bezeichnung weiterer Wohlthätigkeit. Rasse-Partouts u. Familien-Billets haben keine Gültigkeit. Ueber den Reinertrag wird öffentlich Bericht erstattet werden und zum Raffengehälft haben Dresdner Bürger bereitwilligst zugesagt. Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt, da wasserdichte Marquisen und die Säle hinreichenden Schutz gewähren. L. Nahke.

Programm.
1. Helbig's a. d. Cp. „Knecht von Tharau“ Hofmann.
2. Ouverture a. d. Cp. „Zanndäuler“ Wagner.
3. Aus Wagner a. d. Cp. „Der lustige Weib“ Strauss.
4. Cantate de Noel (Weihnachtsgebet) Hofmann.
5. Sinfonie a. d. Cp. „Aida“ Wagner.
6. Margarethe-Volks-Musik für Violoncello Weiser.
(Vorgetragen von Herrn Hofmann.)
7. Ouverture a. d. Cp. „Aida“ Wagner.
8. Die Schmeiche im Walde ein Idyll G. R. v. Weber.
a) Radetzki, b) Morgenstern, c) Der Kaiser, d) Morgenstern, e) Die Schmeiche im Walde.

9. Chor der Aigeuner und Gipsen a. d. Cp. „Der Troubadour“ Sedl.
10. „Schöne Mädchen“, H. Wagner-Caprice Göttinger.
11. Zwei Lieder (für 12 Waldhörner):
a) Das ist der Tag des Herrn Schreyer.
b) Das treue deutsche Herz Göttinger.
12. Fanfare militäire Weiser.
13. Ouverture a. d. Cp. „Aida“ Wagner.
14. „Acht, Acht und nicht“ Hofmann.
15. „Königstänze“ a. d. Cp. „Die Hölzer“ Hofmann.
16. „Schöner Jüngling“ Hofmann.

NB. Die Direction ist durch's Loos entstanden.

Residenz-Theater.
Freitag den 30. Juni 1882
Prinz Methusalem.
Komische Operette in 3 Akten von R. Strauß.
Sonnabend den 1. Juli 1882
Erstes Gastspiel des Herrn **Carl Blasel** vom H. S. priv. Carl-Theater in Wien.
Zum 1. Male: **Die Zwillinge.**
Volle mit Gesang in 3 Akten von Reistr. Kilian Blau, Färbermeister, Zwilling's Herr Hermann Blau, Sergeant, Brüder, Carl Blasel.

ZOOLOGISCHER-GARTEN
Sonnabend den 1. Juli d. J.
Grosses **Militär-Concert**
von der Kapelle des H. S. 2. Gren.-Reg. Nr. 101, „Kaiser Wilhelm“, König von Preußen, unter Direction des Agl. Musikdirectors Herrn
A. Trenkler.
Anfang 6 Uhr. Programm 5 U. Die Verwaltung.

ZOOLOGISCHER-GARTEN
Sonntag d. 2. Juli d. J.
Eintrittspreis: **25 Pf. pro Person.**
Die Verwaltung.

Gasthaus zu Räcknitz.
Heute Concert von Herrn Musikdirector **Helm** mit Kapelle.
Anfang 4 Uhr. Entree frei. Gleichzeitig empfehle Potage mit Soub. Th. Tögel.

C. Bach's Etablissement
Dresden-Neustadt
8 Königstrasse 8,
Restaurant mit schattigem Garten und Marquise, grossen und kleinen eleganten Sälen, hält sich hierdurch bestens empfohlen.
Vorzügliche Küche, Diners und Soupers, ff. Biere und Weine.
Den geehrten Abonnenten zur Nachricht, dass der Mittagstisch wieder in der bekannten Weise serrirt wird.
Mit Hochachtung C. Bach.

Restaurant erhen kunges:
Stadt Nürnberg u. Wolfschlucht
Wilsdrufferstrasse 16.
Ginzig in seiner Art
durch die so großartig ausgeführten Holzgemälde von Guido Hammer, sowie durch den am Eingange geschmackvoll eingerichteten Glas-Pavillon mit Felsengrotte und lebenden Fossilien.
Gleichzeitig empfehle ich durch beste Pflege mein so vorzügliches **Nürnberg, Culmbacher und Leitmeritzer Elbschloss-Exportbier**, sowie die beliebten **Diners zu 1 Mark** von Mittags 12-3 Uhr.
Einer gütigen Beachtung entgegengehend, zeichnet mit aller Hochachtung
Heinrich Häusler.

Helm's Gasthof zu Löbtau.
Empfehle meine neu renovirten Lokalitäten den geehrten Vereinen zur Abhaltung von Bogelschießen und Familienfesten zur freien Benutzung. Gute Getränke u. Speisen zu civilen Preisen. Prachtvollen Lindengarten und großen Ballsaal.
Achtungsvoll **Hermann Helm.**

In Nr. 147 des Dresd. Nachr. war unter „Politisch“ ein Artikel enthalten, durch welchen ich das **Reichsbank-Directorium** zu Berlin beleidigt gefühlt hat. Namentlich war diejenige Stelle, welche von dem Directorium von Wechslein unter dem amtlich bekannt gemachten Jinsufte handelte, geeignet, auf die Geschäftsführung derselben ein ables Licht zu werfen. Der wesentliche Inhalt jenes Artikels lagte auf den Mittheilungen eines Berliner Blattes, die den Eindruck des Wohlwollens machten, gleichwohl aber von völlig falschen Voraussetzungen ausgegangen waren. Obwohl nun eine, jene thatsächlichen Irrthümer richtig stellende Erklärung bereits in unserem Blatte in Nr. 154 zum Ausdruck gelangt ist, nimmt die unterzeichnete Redaction doch keinen Augenblick Anstand, derselben freiwillig noch eine weitere Erklärung beizufügen.
Die Redaction bedauert aufrichtig den vorgekommenen Irrthum. Es hat ihr vollkommen fern gelegen, durch jene thatsächlich unbegründeten Behauptungen und die daran geknüpften Bemerkungen der Ehre, der Gewissenhaftigkeit und der Parteilosigkeit der Reichsbankverwaltung auch nur entfernt zu nahe zu treten. Mit der Ansicht entstanden, das dies durch jenen Artikel gegeben sei, so beuert sie das umso mehr, als sie für die Personen und für die Geschäftsführung der Beamten der Kaiserlichen Reichsbank nur das Gefühl der Hochachtung hat.
Dresden, am 29. Juni 1882
Die Redaction der Dresdner Nachrichten.
Dr. Biercy, Redacteur.
Lipsch & Reichardt, Druck u. Verlag.

Hôtel und Restaurant „Stadt Metz“
Dresden-Neustadt.
6 Kaiserstrasse 6.
Hierdurch beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß die **Renovation** meines Restaurants und Gartens beendet ist. Die Veranda und Marquisen bieten bei jeder Witterung angenehmen Aufenthalt.
Für **vorzügliche Küche** und **Keller** ist bestens Sorge getragen.
Gleichzeitig empfehle von 12-2 1/2 Uhr
Mittagstisch,
Couverts von 80 Pf. und 1 Mark.
Um geneigteste Beachtung bittend, zeichne mit größter Hochachtung
G. Dudler,
früher Inhaber des Restaurants „Birnäcker Platz“.

Gasthaus Stadt Gera,
Kasernenstrasse Nr. 22,
Alleiniger Ausschank des wohlgeschmeckenden Stoffes **Neuburger Schloßbräu.** Neue Sendung. Heute frischer Anstich. Glas 15 Pf. — Empfehle gebrachten Herrschaften meine freundlichen Zimmer mit guten Betten, gute Küche, solide Preise. **Carl Christoph.**
Friedensburg.
(Stationen: Weintraube, Köpchenbroda zunächst.)
Schöner Aussichtspunkt mit Aussichtsturm, Gesellschaftszimmer, Marquisen, Terrassen etc. Für Vereine, Gesellschaften, sowie Touristen ein wirklich bewundernswürdiger Aufenthaltsort. Diners und Soupers. Warme und kalte Speisen, div. fremdländische und selbstgebraute Weine, Kaffee, Limonaden etc. **Exquisite Erdbeer-Bowie** (auf Eis), auch in Gläsern. **Erdbeeren** in Portionen. Täglich selbstgebackene **Käsefänschen.**
Hochachtungsvoll **Moritz Giesemann.**

Nächsten Montag Ziehung
1. Klasse 102. H. S. Landes-Lotterie, wozu Loose empfiehlt
Eduard Hirsch, Landhausstr. 4.
Ganzredacteur: Dr. Emil Biercy. — Feuilleton: Ludwig Hartmann. Redaction: Julius Schmidt in Dresden. Sprechz. 10-12. Nachm. 5-7. Verleger u. Drucker: Lipsch & Reichardt in Dresden.
Papier von Adler u. Trache in Leipzig.
Das heutige Blatt enthält incl. Vörles- u. Fremdenblatt 12 Seiten.